

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadtrat Tom Høyem (FDP)</p> <p>vom: 21.09.2010 eingegangen: 28.09.2010</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>16. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>16.11.2010</p> <p>557</p> <p>13 b</p> <p>öffentlich</p> <p>Dez. 1</p>
<p>Treffen mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments</p>		

Sieht die Stadt Karlsruhe die Möglichkeit, jährliche oder vielleicht zweijährliche Treffen in Karlsruhe mit Mitgliedern des Karlsruher Gemeinderates und Mitgliedern des Europäischen Parlaments, die in unserer Region gewählt sind?

Aufgrund der vielfältigen Verflechtungen zwischen der Europäischen Union und der kommunalen Ebene ist die Stadt Karlsruhe laufend gefordert, sich aktiv mit EU-Entwicklungen zu befassen. Im alltäglichen Handeln der Stadtverwaltung liegt der Fokus zunächst überwiegend auf den Aktivitäten der EU-Kommission sowie im Bereich der kommunalrelevanten Rechtsprechung auf Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH). Ein wichtiges Bindeglied zwischen der Europäischen Union und der Stadt Karlsruhe sind die kommunalen Spitzenverbände.

Darüber hinaus wendet sich die Stadtverwaltung Karlsruhe bei bestimmten Themen auch unmittelbar an Mitglieder des Europäischen Parlaments. Je nach Thema können dies sowohl EU-Parlamentarier mit Bezug zu Stadt und Region Karlsruhe, aber auch Mitglieder des Europäischen Parlaments sein, die aufgrund ihrer besonderen Funktion in ihrem Tätigkeitsfeld kommunal- und regionalrelevante Entscheidungen vorbereiten oder treffen.

Die zunehmende Europäisierung der Kommunalpolitik spiegelt sich auch im Karlsruher Gemeinderat wieder. Bei zahlreichen Entscheidungen muss der Gemeinderat die Gestaltungsspielräume beachten, die die Europäische Union der kommunalen Ebene durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Förderkulisse vorgibt (vgl. Europabericht 2010).

Vor diesem Hintergrund begrüßt und unterstützt die Stadtverwaltung einen parlamentarischen Austausch zwischen dem Karlsruher Gemeinderat und Mitgliedern des Europäischen Parlaments, wenn ein solcher zusätzlich zu den bestehenden Kontakten auf parteipolitischer Ebene auf entsprechende Resonanz der Stadträte stößt.

Hinsichtlich der Zielsetzungen, der thematischen Schwerpunkte, des Teilnehmerkreises sowie des organisatorischen Rahmens ist gegebenenfalls bei der Durchführung dieser parlamentarischen Arbeitstreffen zu beachten, dass solche Arbeitstreffen gründlich vor- und nachbereitet werden müssen. Dies bindet naturgemäß Ressourcen.

Die Verwaltung wird die Bereitschaft zu solchen Arbeitstreffen ausloten und im Hauptausschuss berichten.